

Pressemeldung

Geschäftsanhahnung für deutsche Unternehmen nach Rumänien und in die Republik Moldau

Vom 06. bis zum 09. Mai 2025 führt die Deutsch-Rumänische Industrie- und Handelskammer (AHK Rumänien) in Zusammenarbeit mit dem Umwelttechnologie-Cluster Bayern e.V. und German Water Partnership e.V. im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise für deutsche Anbieter und Dienstleister aus der Branche Wasserwirtschaft nach Rumänien und in die Republik Moldau durch. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wird im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU).

Zur Zielgruppe gehören insbesondere Unternehmen, die Produkte und Lösungen in folgenden Bereichen anbieten:

- öffentliche Trinkwasserversorgung;
- Wasserversorgung und Abwasserentsorgung;
- Klärschlammbehandlung;
- Bau und Modernisierung von Wasser- und Abwasserkanalisationsnetzen

Die Geschäftsanhahnung bietet KMUs aus den genannten Bereichen, neben einer intensiven Vorbereitung und Sondierung von Geschäftsmöglichkeiten, eine gezielte Unterstützung beim Auf- und Ausbau von Geschäftsaktivitäten vor Ort. Die Geschäftsreise beinhaltet Objektbesuche und B2B-Treffen in Bukarest/Rumänien und Chişinău/Republik Moldau sowie eine Präsentationsveranstaltung in Bukarest und einen Networking-Lunch in Chişinău, bei der sich die Teilnehmenden einem ausgewählten Fachpublikum vorstellen können. Im Fokus der Reise stehen individuell organisierte Geschäftsgespräche, die die Grundlage für Kooperationen und zukünftige Auftragsakquisitionen schaffen sollen.

Die Wasser- und Abwasserinfrastruktur in Rumänien und in der Republik Moldau ist noch mangelhaft und unzureichend. Die Bewirtschaftung der kommunalen Abwässer erfordert umfangreiche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen. In Rumänien sind hierfür Investitionen in Höhe von 25 Milliarden Euro notwendig. Rumänien stellt im Rahmen des nationalen Aufbau- und Resilienzplans ein Budget von 1,46 Milliarden Euro für die Bewirtschaftung des Wasser- und Abwassersektors und für die Beschleunigung des Zugangs der Bevölkerung zu qualitativ hochwertigen Dienstleistungen zur Verfügung, mit dem Ziel, die geplanten Projekte bis 2026 umzusetzen. In der Republik Moldau werden bis 2027 Projekte im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung im Wert von 149 Millionen Euro durchgeführt.

Deutsche Unternehmen verfügen sowohl über das Know-How als auch über erprobte Lösungen und Verfahren, um gemeinsam mit rumänischen und moldauischen Unternehmen diesen Herausforderungen zu begegnen und gemeinsam Innovationen voranzutreiben. Den deutschen wie auch den rumänischen und moldauischen Teilnehmenden bietet diese Reise die Möglichkeit, gemeinsam über Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren sowie Kooperationen zu initiieren.

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Eine Anmeldung kann bis spätestens zum **31. Januar 2025** erfolgen.

Weitere Details sowie die Teilnahmeerklärung und das Anmeldeformular können [hier](#) aufgerufen werden. Eine Übersicht aller Programme des BMWK-Markterschließungsprogramms kann unter www.gtai.de/mep abgerufen werden.

Kontaktperson:

AHK Rumänien

Frau Cristina Dumitru

T: +40 21 207 91 21

F: +40 21 223 15 38

E: dumitru.cristina@ahkrumaenien.ro

Web: <http://rumaenien.ahk.de>

Durchführer:

